



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus de[m]. v vi. vn[d] xxvij para:

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

In dysem paragrapho sagt **L**uter wie **P**aulus hie ein außbruch vñ spacirgag mache/das wir zu **L**ateyn parerga nennen. **A**ber **L**uther hat dis capitel/in eyner follen weyß angelehē/vñ dye prillen nicht rech auffgesetzt/dañ **P**aulus bleibt hie meysterlich in proposito vñ auff seynner bā/dañ dieweil er vorhin beweist hat/das wir all in sunden vñ vngnaden gewest / vñ wie vns **C**hristus dauō erloest hat hāget er diser meynung stets an/vñ zeyget ordetlich nacheynā d̄ wie die sund oerstlich durch den orsten **A**dā eynkōmen/vñ was schadens sie vns gethā hab darnach wie vns der ander **A**dā **C**hristus/des selben schaden ergetz vnd widerumb erbollet was yener vorderbt vñ vorloin hat/macht also eyn vorgleychung des oersten vñ des andern **A**dams/der sund vnd der gnaden/des vorlusts vnd gewynnes/vnd sagt wie der gewyn groeßer dan der schad/der gnaden mehr/dañ d̄ sund dann wie wol die sund hauffend/so sei doch die gnad noch vil uberflussiger gewest. **I**n h̄ **P**aulus ab instituto epistole argumento ne latum q̄ dem vnguē abijt.

Aus dē. v. vi. vñ xxvii paragra.

In disen dreyē paragra. macht **L**uther eyn lang geschwetz vber das. vi. capitel/vñnd rurt doch den rechten grund odder meynūg **P**auli nye ndert an. **D**añ **S**ant **P**aulus hie nicht fur nemlich sagt vō dē streyt des geists mit dē fleys

sch/ouch bey dē vnglenbigē gefunden wirt/
sond wie er obē inductiue bewert hat das we
d die Judē noch die Heydē aus irer gerechtigt
keyt/sond durh Christi vñ aus gnadē vō yren
sundē gerechtfertiget worden / also sagt er hie
das sie d gleychē ouch furthi/das fleysch andt
nich toedtē/od sich vō sundē enthaltē moegen
dandurch die gnad Gottes. Dñ die weil Got
vns seynn geyst vñ gnad durch dē glouben tzu
gethann vnd voreynt hat/ermanet sie Paulus
die selbē gnad nicht widerüb zuuorschuttē/no
ch die sund mber in ynē herschē tzulassen / vnd
das sie nicht alleyn dē geyst / sond ouch dē leib
samt allē glidmassen in gutē werckē vbē vnd
dar streckē wollē/vñ spricht/gleich wie yr ew
re glied dargebē hapt zur vnreynigkeyt/ also be
gept sie ytzo tzum dienst der gerechtigkeit zc.

Aus dem. xxviii. paragra.

Das sibend capitel summirt Lutter so mit
vil paragra. das die summa lateris schier groef
ser wirt/dann die haupt summ/ oder das capi
tel an ym selb/vnd ye lenger er bla wdert / ybe
weyter er von der ban kompt/dann Paul^o hie
des woertlins gewissen (da Luther von sagt)
mit keinem wort gedenckt / sonder nach dē er
oben gelert hat/wie die Juden vnd heydē tzu
wolchē er dise epistel sreibet/durch den glou
ben vnd gnad Gottes gerechtfertigt seyn von